



Pfarrbrief



September/Oktober 2026



„Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertrau auf ihn, so wird er handeln.“

Wir alle kennen Situationen, in denen wir nicht wissen, wie es weitergeht. Ein neuer Lebensabschnitt, eine Entscheidung, Sorgen um die Zukunft oder einfach **die Frage: „Bin ich auf dem richtigen Weg?“**

- Dieser Vers lädt uns ein, **unseren Weg Gott anzuvertrauen**. „Befiehl dem HERRN deinen Weg“ bedeutet nicht, dass wir nichts mehr tun müssen. Es bedeutet vielmehr: Ich muss nicht alles alleine tragen. Ich darf Gott meine Pläne, meine Ängste und meine Zukunft hinlegen.
- Der zweite Teil ist **eine Einladung zum Vertrauen**. Vertrauen heißt, nicht immer schon zu wissen, wie Gott handeln wird. Aber ich darf glauben, dass er meinen Weg sieht und mich nicht allein lässt.
- Und dann steht da: **„So wird er handeln.“** Nicht unbedingt so, wie wir es erwarten – aber Gott bleibt nicht untätig. Er geht mit, öffnet Türen, schenkt Kraft und führt uns Schritt für Schritt.

Ich muss meinen Weg nicht alleine kennen – ich darf ihn mit Gott gehen.

IMPRESSUM

Pfarramt
Allhartsberg
pfarre.allhartsberg@gmx.at
<https://www.allhartsberg.dsp.at>

Eigentümer
& Druck
Pfarre Allhartsberg

Ausfertigung
Geierlehner

pfarrbrief.allhartsberg@gmx.at

Gedanken aus der Bibel:

„Befiehl dem HERRN deinen Weg und vertrau auf ihn, so wird er handeln.“ – Psalm 37,5

Dieser Vers erinnert uns daran: Wir müssen unseren Weg nicht alleine gehen. Gott kennt unseren Weg und lädt uns ein, ihm unsere Sorgen und Entscheidungen anzuvertrauen. Wir müssen nicht alles kontrollieren – wir dürfen vertrauen, dass Gott handelt und mit uns geht.



PFARRER



Liebe Allhartsbergerinnen und Allhartsberger!

Mit dem Herbst treten wir in die Schöpfungszeit ein. Sowohl die Ernte als auch der Gedenktag des heiligen Franziskus rufen uns auf, unseren Umgang mit der Erde zu überdenken.

Im Mai haben wir drei Tage lang Gott um seinen Segen für Feldfrüchte gebeten. Der Sommer hat uns gelehrt, dass es keine Zauberformel für gutes Wetter gibt. Einerseits sind und bleiben wir den Schwankungen der Natur ausgesetzt. Dass unser Verhalten aber andererseits auch Einfluss auf das Wetter hat, wissen wir wenigstens seit gut 40 Jahren.

Gottes Segen entbindet uns nicht von unserem Einsatz für eine gesunde Natur, er befähigt uns dazu. Feiern wir gerade deshalb umso bewusster Erntedank in diesem Jahr, dass das Verhältnis zwischen Mensch und Natur künftig von mehr Respekt geprägt sein möge, aber auch als Stärkung für all jene, die in der Landwirtschaft große Sorgen im Blick auf die eigenen Wiesen, Wälder, Felder und das Vieh haben.

Heran rückt auch die nächste Pfarrgemeinderatswahl im Vertrauen, dass Gott uns schenkt, was wir brauchen, um als sein Volk hier in Allhartsberg zu leben. Es geht dabei um Kandidatensuche, es geht um Abläufe und Planungen. Vor allem anderen aber steht der geistliche Prozess. Ich bitte alle, zum Heiligen Geist zu beten, dass die Erneuerung im Glauben unsere ganze Pfarre erfasst und daraus eine gute Wahl und eine gute nächste Funktionsperiode wächst.

Mit vielen guten Segenswünschen grüßt Sie und euch

Euer P. Vitus Weichselbaumer



OBMANN DES PFARRGEMEINDERATES

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Pfarre feiert in Kürze das Erntedankfest. Gerade in diesem Jahr bekommt dieses Fest eine ganz besondere Bedeutung. Hitze, Dürre aber auch Starkregen lassen uns deutlich spüren, dass wir nicht alles beeinflussen können. Die Witterung und ihre Folgen zeigen uns Grenzen auf. Es gibt Dinge in unserem Leben, die wir geschenkt bekommen und die wir nicht kaufen können. Vielleicht löst das bei manchen ein Gefühl der Hilflosigkeit und Angst aus, vielleicht schärft dies aber auch unser Bewusstsein und das Gefühl von Dankbarkeit für das, was uns geschenkt wird.

Fülle und Überfluss ist für uns schon selbstverständlich geworden - dabei reicht sicher auch weniger.

Ich meine damit nicht nur den Umgang mit Nahrung, sondern allgemein den Umgang mit Ressourcen.

Mir fällt da die Geschichte von der Brotvermehrung ein. Eine große Menschenmenge sollte damals mit fünf Broten und zwei Fischen versorgt werden - ein ziemliches irrationales Vorhaben. Und dennoch gelang dieses Kunststück. Dabei bleibt mir die Aussage von Jesus in Erinnerung, als er von den Jüngern aufgefordert wurde, er solle das Problem lösen: "Gebt ihr ihnen doch zu essen!" - und spielte somit den Ball zurück an seine Jünger.

Für mich bedeutet das, dass Gott aus dem Wenigen auch etwas Großes machen kann und dass er das nicht alleine tun will, sondern uns als Menschen dabei in die Verantwortung nehmen will.

Gerade die bevorstehende Herbstzeit ist ein gute Zeit dafür, unsere Verantwortung zu überdenken. Für uns, unsere Familien, unsere Gemeinschaft und unsere Gesellschaft. Wo kannst du Verantwortung übernehmen und deinen Beitrag leisten, dass aus dem Wenigen etwas Großes werden kann?

meint euer
Andreas Geierlehner

Gemeindeleben gelingt nicht von allein – es lebt von Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Ideen einbringen.

Wir danken allen, die sich sichtbar und im Hintergrund mit viel Engagement einbringen – für eine lebendige, offene und herzliche Pfarre.

Es gibt keinen planbaren Zeitpunkt, sich in das pfarrliche Engagement einzubringen. Der beste Zeitpunkt für eine Mithilfe ist JETZT.



Wer sich einbringen möchte, der wendet sich an die Verantwortlichen der Pfarre und teilt diesen Wunsch mit.

Das Aufgabengebiet von A-Z ist vielfältig:

- Austräger der Pfarrbriefe
- Blumenschmuck
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Friedhofstechnik/Bestattung
- Friedhofspflege
- Jungschar
- Jungscharbetreuung
- Kirchenreinigung
- Kinderkirche
- Kirchenchor
- Kommunionsspender
- Lektorendienst
- Mesnerdienst
- Ministrantendienst
- Ministrantenbetreuung
- Organist
- Pfarrfeste
- Pfarrmedien
- Sammlerdienste
- Sperrdienst
- Vorbeterdienst

DAS TEAM DER PFARRE

- gemeinsam unterwegs im Glauben

Ein gutes Team ist wie ein bunter Blumenstrauß: Jeder bringt seine eigenen Gaben, Stärken und Erfahrungen mit. In unserer Pfarre leben wir Gemeinschaft – in den Gruppen, bei Gottesdiensten und Pfarrfesten. Nur gemeinsam können wir ein lebendiges Gemeindeleben gestalten. Wir danken allen, die in ihrem Ehrenamt und in ihrer Freizeit mit Herz und Hand dabei sind! In den nächsten Pfarrbriefausgaben stellen wir die Helfer vor.

WIR STELLEN VOR

Hinter den Kulissen



PFARRGEMEINDERAT DER ZUKUNFT

Im **März 2027 finden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat** statt. Dabei werden Kandidaten, die sich einer Wahl stellen, in ein Gremium gewählt, das die Pfarre für die nächsten 5 Jahre steuern wird. Der aktuelle Pfarrgemeinderat setzt sich aus **14 gewählten Mitglieder** und 11 berufenen Mitgliedern zusammen. Die überwiegende Mehrzahl der gewählten Mitglieder üben ihre Funktion bereits über viele Jahre und Jahrzehnte aus und stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Das bedeutet einen **bedeutsamen Generationswechsel** im Leitungsgremium unserer Pfarre. Die Kandidatensuche hat bereits begonnen und ist (wie für jedes Ehrenamt) nicht ganz leicht.

Ergänzend sind **Vorschläge für Kandidaten** jederzeit willkommen. Dazu gibt es mit dem Kandidatenvorschlag auf der Rückseite eine Möglichkeit. Bitte nutzen sie diese Möglichkeit!

Die gewählten Ehrenamtlichen gestalten im Pfarrgemeinderat zusammen mit dem Pfarrer bzw. anderen Hauptamtlichen und weiteren Mitgliedern als pastorales Gremium das Leben und die Entwicklung der Kirche vor Ort. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen innerhalb der Pfarre nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend.

Der Pfarrgemeinderat ist eine Frucht des Zweiten Vatikanischen Konzils. Seine rechtliche Grundlage basiert heute auf dem can. 536 CIC und den in den Diözesen geltenden Ordnungen.



PFARRGEMEINDERAT – WOZU?

In der Kirche vor Ort (=PFARRE) verwirklichen Menschen Gemeinschaft untereinander und in Christus. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes.

Der Pfarrgemeinderat erarbeitet eine gemeinsame Vision und legt Ziele und Prioritäten fest, plant und beschließt die dazu erforderlichen Maßnahmen, sorgt für deren Durchführung und überprüft die Arbeit, ihre Zielsetzung und Entwicklung.

Der Pfarrgemeinderat berät in regelmäßigen Sitzungen, was zu tun ist. Der Pfarrgemeinderat macht nicht alles selbst, sondern bezieht einzelne oder mehrere Personen für bestimmte Aufgaben ein. Der Pfarrgemeinderat fördert und koordiniert das Engagement und richtet Teams (Fachausschüsse) für einzelne Themen ein.

Der Pfarrgemeinderat bemüht sich um einen gelingenden Kommunikations- und Informationsaustausch, fördert den Meinungsbildungsprozess, stimmt die Interessen der Einzelnen und Gruppen aufeinander ab, gewährleistet die Vielfalt des kirchlichen Lebens und übernimmt Vertretungsaufgaben nach außen.

.....hier abtrennen und beim Zeitschriftenstand in der Pfarrkirche einwerfen!.....

MEIN VORSCHLAG/VORSCHLÄGE für die Kandidatensuche zur PGR-Wahl 2027

Name:.....

Name:.....

Name:.....

Name:.....

Name:.....

Bitte den Abschnitt in den Postkasten für die Messintentionen beim
Zeitschriftenstand in der Pfarrkirche einwerfen!

Hinweis: Meine vorgeschlagenen Personen werden von Vertretern der Pfarre kontaktiert und die Bereitschaft zur Wahl bzw. zur Mitarbeit in der Pfarre abgeklärt. Sie müssen Mitglied der katholischen Kirche sein und das Firm sakrament empfangen haben. Die Vorschläge sind KEINE rechtlich verbindlichen Wahlvorschläge im Sinne der Wahlordnung zur PGR-Wahl, sondern unterstützt die Pfarrverantwortlichen bei der Suche nach geeigneten Kandidaten.

👤 29. September –

Michaelstag

Dieser Tag ist dem **Erzengel Michael** gewidmet und erinnert daran, dass Gott seine Menschen begleitet, schützt und ihnen Kraft gibt.

Was bedeutet der Name Michael?

Michael bedeutet: „Wer ist wie Gott?“

Er wird in der Bibel als mächtiger **Engel und als Kämpfer für Gottes Wahrheit** beschrieben.

Im Alltag gibt es viele Dinge, die uns Angst machen oder verunsichern. Der Michaelstag erinnert uns daran:

Wir sind nicht allein.

Gott ist bei uns und gibt uns Kraft, auch wenn wir schwierige Situationen durchstehen müssen.

Dabei geht es nicht darum, dass uns niemals etwas Schweres passiert. Vielmehr dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns auch mitten **in schwierigen Zeiten begleitet.**

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“
– Psalm 91,11

👉 Wo wünsche ich mir gerade Gottes Schutz und Begleitung?



Wenn wir einen Samen in die Erde legen, können wir ihn nicht dazu zwingen, morgen schon eine Blume zu sein. Wachstum braucht Zeit.

So ist es auch mit unserem Glauben und unserem Leben. Manchmal wünschen wir uns sofort Antworten und Veränderungen. Aber Gott arbeitet auch dort, wo wir noch nichts sehen.

Ein Baum wächst nicht an einem Tag. Ein neuer Weg entsteht oft Schritt für Schritt.

**Vielleicht musst du heute noch nicht wissen, wo du am Ende ankommst.
Vielleicht reicht es, den nächsten Schritt mit Gott zu gehen.**

THEMENSCHWERPUNKT

im September



„GOTT GEHT MIT – VERTRAUEN AUF DEM NEUEN WEG“

Und wenn wir vom Weg abkommen?

Zum Thema Neuanfang gehört auch, dass wir nicht immer auf dem richtigen Weg bleiben. Wir entfernen uns von Gott, treffen falsche Entscheidungen, werden enttäuscht oder verlieren unser Vertrauen.

Aber genau hier kommt das Bild vom Vater hinein.

Jesus erzählt im Gleichnis vom verlorenen Sohn von einem Vater, der seinen Sohn nicht aufgibt. Der Sohn geht seinen eigenen Weg und kommt irgendwann zurück. Und als er zurückkommt, wartet **kein Vorwurf** auf ihn. Der Vater läuft ihm entgegen. Das ist Gottes Herz für uns.

Wenn wir uns von ihm entfernt haben, dürfen wir **zurückkommen**. Wir müssen nicht erst unser Leben perfekt machen. Wir müssen nicht erst beweisen, dass wir es verdient haben. Wir dürfen einfach zum Vater laufen.

Der **„Schöpfungsmonat“** September erinnert uns daran: Unser Leben gehört nicht dem Zufall. Wir sind Teil von Gottes Schöpfung und dürfen darauf vertrauen, dass unser Schöpfer uns kennt.

Ich bin gehalten.

Ich bin nicht allein.

Ich darf vertrauen.

Ich darf neu anfangen.

Und ich darf immer wieder zum Vater zurückkommen.

Song: „Ich laufe zum Vater“ von Urban Life Worship & Outbreakband
<https://www.youtube.com/watch?v=PtW0d24CHjk>



02. Oktober – Gedenktag heiliger Schutzengel „Gott begleitet mich“

Der 2. Oktober ist im katholischen Kalender der **Gedenktag der heiligen Schutzengel**.

Auch gläubige Menschen erleben **Schmerz, Enttäuschung und schwierige Zeiten**. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott auch mitten in diesen Situationen bei uns ist.

Manchmal begegnet uns diese Begleitung durch einen anderen Menschen: Jemand hört uns zu, hilft uns, macht uns Mut oder ist genau dann für uns da, wenn wir ihn brauchen. **Vielleicht können auch wir für andere ein Stück weit zu einem „Schutzengel“ werden.**

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ ~ Psalm 91,11

Wer war in meinem Leben schon einmal wie ein Schutzengel für mich?
Und: Für wen könnte ich heute ein solcher Mensch sein?

Vielleicht ist das die schönste Botschaft des Schutzengelfestes: Gott geht mit uns – und manchmal gebraucht er uns, damit andere seine Nähe spüren können.



WAS HAST DU DIESES JAHR GEERNTET?

Nicht nur Kartoffeln, Äpfel oder Getreide.
Vielleicht hast du **Freundschaften** geerntet.
Vielleicht **Mut**.

Vielleicht hast du nach einer schwierigen Zeit wieder **Hoffnung** gefunden.
Vielleicht ist etwas gewachsen, das du vor einem Jahr noch gar nicht sehen konntest.

Erntedank lädt uns ein, zurückzuschauen: Was ist in meinem Leben gewachsen? Und wem darf ich dafür **DANKE sagen?**

Psalm 126,5–6

„Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten.“

THEMENSCHWERPUNKT

im Oktober



GEDANKEN ZUM ERNTEDANKEFEST

Erntedank einmal anders: Nicht nur auf die Ernte auf den Feldern schauen, sondern auf das, was in unserem eigenen Leben gewachsen ist.



1. Was habe ich gesät?

Kreuze an, was du in diesem Jahr anderen geschenkt hast:

- ☐ Zeit
- ☐ ein offenes Ohr
- ☐ Hilfe
- ☐ ein Lächeln
- ☐ Mut
- ☐ Vergebung
- ☐ Liebe
- ☐ Geduld
- ☐ _____



2. Was ist daraus gewachsen?

Manchmal sehen wir erst später, was aus unserem Handeln entsteht.

In meinem Leben ist dieses Jahr gewachsen:

- ☐ eine neue Freundschaft
- ☐ mehr Vertrauen
- ☐ Freude
- ☐ Hoffnung
- ☐ Mut
- ☐ Glaube
- ☐ _____



3. Meine persönliche Ernte

Dafür möchte ich Gott heute Danke sagen:

Was möchtest du im kommenden Jahr säen, damit daraus etwas Gutes wachsen kann?
Vielleicht ein wenig mehr Zeit für andere. Ein mutiger Schritt. Ein Gebet. Ein gutes Wort. Oder einfach mehr Vertrauen.



Denn jede große Ernte beginnt mit einem kleinen Samenkorn.



Schafgarbe



Rosmarin



Salbei



Pfefferminze



Ringelblume



Thymian



Johanniskraut



Rainfarn



Kamille



Wermut



Baldrian



Lavendel



Fotos: Rosa Wurzer



RÜCKBLICK

der Pfarre



MARIÄ HIMMELFAHRT mit Kräuterschträußerlweihe

am 15.08.2026

Auch heuer wieder fand, trotz der Hitzeperiode, die Kräutersträüßerlweihe am Mariä Himmelfahrt statt.

Laut Tradition sollten sieben, neun oder zwölf heilkräftige Kräuter in die Kräutersträüßerl eingebunden werden, darunter Schafgarbe, Rosmarin, Salbei, Pfefferminze, Ringelblume, Thymian, Johanniskraut, Rainfarn, Kamille, Wermut, Baldrian und Lavendel.

Die verwendeten Kräuter gelten seit jeher als Symbole für Schutz, Heilung und Segen. Doch ganz gleich, ob ein Sträüßerl aus zwei, drei oder aus sieben, neun beziehungsweise zwölf Kräutern besteht: Wichtig ist, dass uns die Natur immer wieder ihre Gaben schenkt und wir sorgsam mit dem umgehen, was uns zur Verfügung steht. Das Kräutersträüßerl ist daher nicht nur ein Zeichen der Dankbarkeit für die Gaben der Natur, sondern auch Ausdruck der Verehrung Mariens und der Bitte um ihren Schutz und ihre Fürsprache.

Unsere Sträüßerl wurden nach der Weihe durch Pater Vitus im Anschluss an die Heilige Messe an die Messbesucher verteilt.

Den gesamten Beitrag findest du auf unserer Homepage unter <https://www.allhartsberg.dsp.at>

Kinderkirche

“Gemeinsam Jesus entdecken”



Kirchenmaus Kathi



Fotos: Kinderkirche Allhartsberg

“Mit Noah auf großer Fahrt”

... unser Ferienspiel 2026

Am **18. August** wurde es bei unserem Ferienspiel richtig spannend: 23 Kinder gingen gemeinsam auf eine besondere Reise mit der Arche Noah!

Pünktlich um 9.00 Uhr startete unser abwechslungsreicher Vormittag. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von Noah und seiner Arche – und dazu wurde sogar ein kleines Theaterstück einstudiert.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Kreativität und ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Es wurde musiziert, fleißig an Tiermasken gebastelt, ein kurzer Text gelernt und bunte Kulissen gestaltet und bemalt. So entstand Stück für Stück eine ganz besondere Bühnenwelt.

Natürlich durfte auch eine genussvolle Verpflegung nicht fehlen. Nach einer kleinen Stärkung ging es wieder motiviert weiter.

Dann war es endlich so weit: Alle Kinder gingen **an Bord der Arche Noah!** Die fertigen Masken wurden aufgesetzt, die Kulissen erstrahlten in bunten Farben und die Geschichte wurde mit musikalischer Begleitung aufgeführt.

Mit viel Begeisterung, Kreativität und Freude brachten die Kinder die Geschichte von Noah auf die Bühne und sorgten damit für einen gelungenen Abschluss unseres Ferienspiels.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für ihren großartigen Einsatz und an das Team der Kinderkirche, die diesen besonderen Vormittag möglich gemacht haben!





ANKÜNDIGUNGEN

KOMMENDER VERANSTALTUNGEN



Die Pfarre Allhartsberg lädt herzlich ein zum
Erntedank mit Pfarrfest



Allhartsberg, 20. September 2026
verbunden mit **Tag der Blasmusik**

Programm

GOTTESDIENST 8:30 Uhr
feierlicher Einzug der Erntekrone
gemeinsam mit geschmückten
Kinderfahrzeugen in die
Pfarrkirche

anschl. PFARRFEST
im Bereich überdachter
Parkplatz Allhartsbergerhof

**Messgestaltung und
Frühshoppen**
TMK Allhartsberg

Angebot für Kinder
Hüpfburg
Trettraktor-Rallye

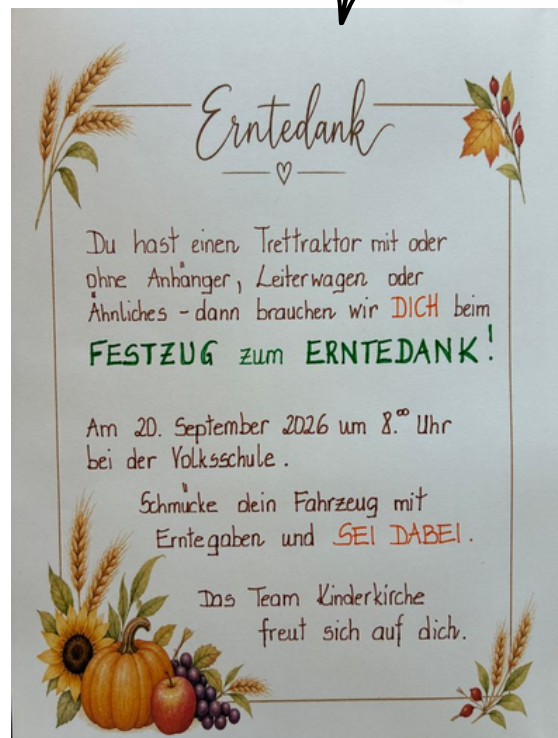
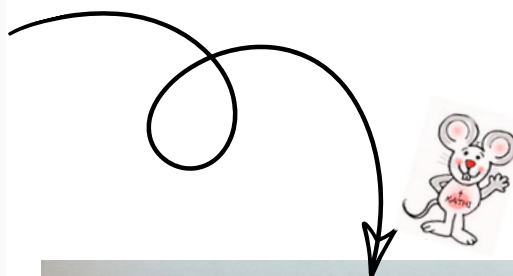
**Ein Fest des
Dankes
und der
Gemeinschaft!**

**Für's leibliche Wohl ist
bestens gesorgt**

- Surbraten mit Krautsalat
- Schnitzel mit Kartoffelsalat
- Linsencurry mit Reis (vegan)
- Pommes Frites
- Bauernkräpfen, Mehlspeisen

Speisen auch zum Mitnehmen!
Bitte Geschirr mitbringen!

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für Zwecke der Pfarre verwendet.



Hinweis: Sie möchten gerne ihre Ankündigung im Pfarrbrief veröffentlichen?
Einfach an pfarrbrief.allhartsberg@gmx.at schicken!

AUS DEN MATRIKEN

DER PFARRE ALLHARTSBERG

TAUFE	
David Sallegger	29.August

TRAUUNGEN	

TODESFALL	
Maria Huebmer	28.Juli

GEBURTSTAG	
Hilda Heigl	96 Jahre
Theresia Stockenreiter	93 Jahre
Engelbert Aigner	85 Jahre
Theresia Schornsteiner	85 Jahre
Johann Aigner	80 Jahre
Theresia Bleiner	70 Jahre
Kunigunde Aigner	70 Jahre
Hermann Mairhofer	70 Jahre
Fritz Resch	70 Jahre

**„Nun bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe
– diese drei. Doch am größten ist die
Liebe.“
– 1. Korinther 13,13**



Datenschutz-Hinweis: Sie möchten keinen Eintrag ihrer Matrikendaten im Pfarrbrief?
Schreiben sie dies bitte an pfarre.allhartsberg@gmx.at

Datum	Zeit	Termin
Fr, 04.09.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 05.09.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Wagner)
So, 06.09.2026 23. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe
	19:30	Feldfruchtrosenkranz in der FK Wallmersdorf
Mo, 07.09.2026	08:15	Schulanfangsgottesdienst als Wortgottesfeier
Fr, 11.09.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 12.09.2026 Mariä Namen	19:00	Hl. Messe
So, 13.09.2026 24. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe
Fr, 18.09.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 19.09.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Geierlehner)
So, 20.09.2026 25. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe als Erntedankfeier mit anschl. Pfarrfest (zgl. Tag der Blasmusik)
Fr, 25.09.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 26.09.2026	19:00	Hl. Messe
So, 27.09.2026 26. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe



Pfarramt Allhartsberg

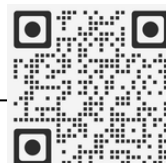
Markt 1, 3365 Allhartsberg
07448/2338 (Kanzlei)
0680/2323266 (Pfarrer)
pfarre.allhartsberg@gmx.at
<https://www.allhartsberg.dsp.at>

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr

Die **aktuellen Termine** der
Pfarre
(mit Hinweisen auf den
Zelebranten und
Messintentionen)
sind auch auf der
Homepage der Pfarre zu
finden.

Oder einfach den
QR-Code scannen!



Datum	Uhrzeit	Termin
Fr, 02.10.2026 Heilige Schutzengel	08:00	Frühmesse
Sa, 03.10.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Mühlehner)
So, 04.10.2026 27. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe
Fr, 09.10.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 10.10.2026	19:00	Hl. Messe
So, 11.10.2026 28. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe
Fr, 16.10.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 17.10.2026	19:00	WORTGOTTESFEIER (Leitung: Harreither)
So, 18.10.2026 29. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme und - verabschiedung
Fr, 23.10.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 24.10.2026	19:00	Hl. Messe
So, 25.10.2026 30. Sonntag im Jahreskreis	08:30	Hl. Messe
Fr, 30.10.2026	08:00	Frühmesse
Sa, 31.10.2026	10:30	Dankmesse zum 65. Ehejubiläum Hager
	19:00	Hl. Messe



Die **aktuellen Termine**
auf der Pfarrhomepage
finden.

**Einfach QR-Code
scannen!**

